

Buchner, Ernst

Lieder aus dem Oberland

für Singstimme und Klampfe (Gitarre)



60 Lieder und
60 Schnadahüpfli
mit Klampfenbegleitung

Christoph Jäggin: CH-Gitarre

▼ Gesamtübersicht ▼ Literaturverzeichnis ▼ Register

1 []: Z' Boarisch-Zell



«Z' Boarisch-Zell, da is a Freid» (2 Strophen)

2 []: Geht's, Buama, trinkts a weng



«Geht's, Buama, trinkts a weng» (6 Strohen)

KONKORDANZEN

3 []: I bin a Steirabua



«I bin a Steirabua» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

4 []: Glaabts mas, dass i oft moa



«Glaabts mas, dass i oft moa» (4 Strophen)

5 []: Zillertal



«Zillertal, du bist mei Freid» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

6 **[]: Bin i net a lustiga Fuhrmannsbua**



«Bin i net a lustiga Fuhrmannsbua» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

7 **[]: 's Lebm auf da Alma**



«'s Lebm auf da Alma is schö» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

8 **[]: I bin da boarisch Hiasl**



«I bin da boarisch Hiasl» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

9 **[]: A Liadl aufsinga**



☒ «A Liadl aufsinga is weiters koa Schand» (8 Strophen)

10 **[]: Schaugts aussì, wias regnt**



☒ «Schaugts aussì, wias regnt» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

11 **[]: I hab dir in d'Äugerl gschaut**



☒ «I hab dir in d'Äugerl gschaut» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

12 **[]: Enterm Bacherl steht a Hütterl**



☒ «Enterm Bacherl steht a Hütterl» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

13 **[]: Von da Wandaschaft a Bua**



☒ Klesheim, Anton Freiherr von: «Von da Wandaschaft a Bua» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

14 **[]: Wann i ins Bayern ausgeh**



☒ «Wann i ins Bayern ausgeh, setz i mei Huatl auf d'Höh» (3 Strophen)

15 **[]: Bin aus und ei'ganga im ganzn Tirol**



☒ «Bin aus und ei'ganga im ganzn Tirol» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

16 **[]: Haidl bubaidl**



☒ «Haidl bubaidl» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

17 **[]: Sakrament, wann i mei Deandl siech**



☒ «Sakrament, wann i mei Deandl siech» (6 Strophen)

18 **[]: Mei Muatta sehats gern**



☒ «Mei Muatta sehats gern, i sollt a Geistla wern» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

19 **[]: Aba hidschi, mei Büabei, schlaf langi**



«Aba hidschi, mei Büabei, schlaf langi» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

20 **[]: Hinter meim Vatan sein Stadl**



«Hinter meim Vatan sein Stadl» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

21 **[]: As Deandl mitn rotn Miada**



«As Deandl mitn rotn Miada» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

22 **[]: An steiariarischen**



«As Deanderl hat gsagt, i sollt kemma auf d'Nacht» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

23 **[]: Seppei, wann gehma denn wiedr amal**



☒ «Seppei, wann gehma denn wiedr amal» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

24 **[]: A Schüsserl und a Haferl**



☒ «A Schüsserl und a Haferl» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

25 **[]: Da drobm aufm Bergal gugu**



☒ «Da drobm aufm Bergal gugu, da steht a kloans Wuzzel wia du» (7 Strophen)

26 **[]: I woass a kloins Häuserl am Roan**



☒ [Castelli, Ignaz Franz]: «I woass a kloins Häuserl am Roan» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

27 **[]: Stumpfats Kathl**



☒ «Stumpfats Kathl, Stumpfats Rathl» (3 Strophen)

28 []: 's Bedelweib wollt Kirfahrtn geh



«'s Bedelweib wollt Kirfahrtn geh» (13 Strophen)

KONKORDANZEN

29 []: Bin i jüngst vawicha



nach [Peter] Rosegger: «Bin i jüngst vawicha» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

30 []: Jetz fang i mir a Laus



«Jetz fang i mir a Laus» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

31 []: Mir chömed vo der Weid



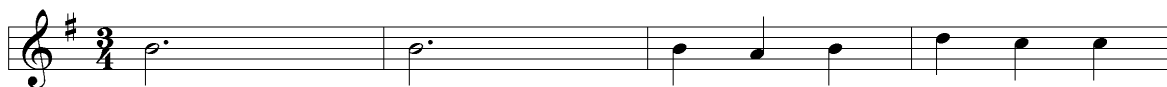
«Mir chömed vo der Weid, Mir chömed vo der Wald» (6 Strophen)

32 []: Drent in da greana Au



«Drent in da greana Au, steht a Birnbaam, trägt Laub, juche» (13 Strophen)

33 []: **D'Sau**



«D'Sau, d'Sau» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

34 []: **Z'nachst hat ma mei Deanderl**



«Z'nachst hat ma mei Deanderl» (13 Strophen)

KONKORDANZEN

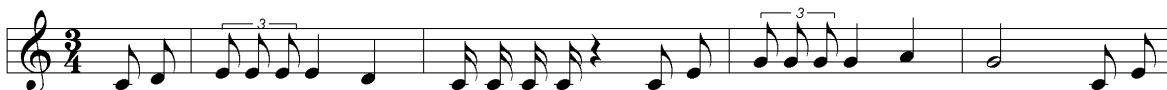
35 []: **Springt da Hirsch üban Bach**



«Springt da Hirsch üban Bach, brock't eahm drei dridopfle» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

36 []: **Samma wiedr amal**



«Samma wiedr amal beinander gsessn» (1 Stophe)

37 []: **Grüass di God Waldlersbua**



☒ «Grüass di God, Waldlersbua!» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

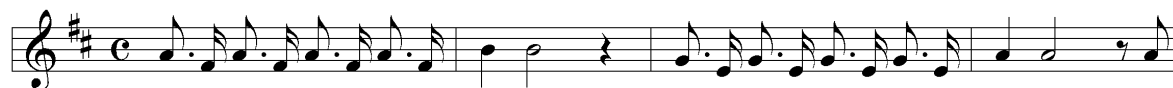
38 **[]: Und a gschnippige, gschnappige**



☒ «Und a gschnippige, gschnappige» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

39 **[]: HerbstIn tuats**



☒ «HerbstIn tuats, de Haslnuss san zeidi» (ohne weitere Strophen)

40 **[]: Dass in Wald finsta is**



☒ «Dass in Wald finsta is» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

41a **[]: Schnadahüpfln**



☒ «As Deandl vo Miesbach» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

41b **[]: Schnadahüpfln**



☒ «Und i woass a scheens Deandl» (ohne weitere Strophen)

41c **[]: Schnadahüpfln**



☒ «Mei Schatz is a Vikar» (ohne weitere Strophen)

41d **[]: Schnadahüpfln**



☒ «An Pfarra sei Köchin» (ohne weitere Strophen)

41e **[]: Schnadahüpfln**



☒ «An da behmischn Grenz» (ohne weitere Strophen)

41f Weiter 43 4-Zeiler (nur Text), wohl in Verbindung mit den vorangehenden Melodien 41-a-e zu benutzen,

42 **[]: Hui, hui lusti seids wohlauf**



«Hui, hui lusti seids wohlauf» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

43 []: **Schatz, ich sag dirs mit einem Wort**



«Schatz, ich sag dirs mit einem Wort» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

44 []: **Ihr lustigen Soldaten**



«Ihr lustigen Soldaten, seid alle beinand?» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

45 []: **Auf, Brüder, auf zum Streit**



«Auf, Brüder, auf zum Streit» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

46 []: **In Böhmen liegt ein Städtchen**



«In Böhmen liegt ein Städtchen» (12 Strophen)

KONKORDANZEN

47 []: **Die Sonne sank im Westen**



☒ «Die Sonne sank im Westen» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

48 **[]: Auf Serajewos Höhe**



☒ «Auf Serajewos Höhe in einsam, stiller Nacht» (8 Strophen)

49 **[]: Bei Sedan auf den Höhen**



☒ «Bei Sedan auf den Höhen» (11 Strophen)

KONKORDANZEN

50 **[Battke, Max]: Bayrische Kriegsschnadahüpfl**



☒ «Da Bismarck hats gspunna» (13 Strophen)

KONKORDANZEN

51 **[]: I bin Soldat, vallerah**



☒ «I bin Soldat, vallerah» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

52 **[]: Was ist mit dir geschehen**



«Was ist mit dir geschehen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

53 **[]: Gibt's etwas Schönres auf der Erden**



«Gibt's etwas Schönres auf der Erden als den edlen Soldatenstand» (5 Strophen)

54 **[]: Soldaten seins schön**



«Soldaten seins schön, ja das muss man gestehn» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

55 **[]: Ich hab noch einen Groschen**



«Ich hab noch einen Groschen, der muss versoffen sein» (4 Strophen)

56 **[]: Mein Schatz, wennst du zum Tanz willst gehn**



«Mein Schatz, wennst du zum Tanz willst gehn» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

57 **[]: Wie scheint der Mond so schön**



«Wie scheint der Mond so schön auf jener Höh» (4 Strophen)

58 **[]: Es gibt kein schönes Leben**



«Es gibt kein schönes Leben als Infantrist zu sein» (4 Strophen)

59 **[]: Mein Regiment, mein Heimatland**



«Mein Regiment, mein Heimatland» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

60 **[]: Des Morgens zwischen drein und vieren**



«Des Morgens zwischen drein und vieren» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

61 **[]: Nun ade, jetzt muss ich Abschied nehmen**



«Nun ade, jetzt muss ich Abschied nehmen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

62 []: Als ich an einem Sonntagmorgen



«Als ich an einem Sonntagmorgen im grünen Wald spazieren ging» (5 Strophen)

Einige Klampfengriffe für Anfänger

W Dem Haunshofener Freundeskreis und der «Zweiten Freischar zu München» gewidmet

V Leipzig: Friedrich Hofmeister, 9446, [1. Aufl. 1913, 7. Aufl. 1936] / unter Mitwirkung von Hans Fitz und Otto Kapferer

BIBL Augsburg: Universitätsbibliothek (7. Aufl.) / Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung (5. Aufl.) / Dresden: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek (2. Aufl.) / Freiburg: Zentrum für Populäre Kultur und Musik (2. Aufl.) / Freiburg: Johannes-Künzig-Institut für Ostdeutsche Volkskunde (5. Aufl.) / Freising: Dombibliothek (3. Aufl.) / Leipzig: Deutsche Nationalbibliothek (7. Aufl.) / Mainz: Stadtbibliothek (1. Aufl.?) / München: Bayerische Staatsbibliothek (5. Aufl.) / München: Deutscher Alpenverein (7. Aufl.) / Nürnberg: Hochschule für Musik (5. Aufl.) / Rottenburg: Diözesanbibliothek (7. Aufl.) / Saarbrücken: Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (5. Aufl.) / Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin (1. Aufl.) / Wiesbaden: Hessischen Landesbibliothek (1. Aufl.?)

BEM Die Begleitungen sind in Akkordchiffren (C CV etc.) notiert; im Anhang «Einige Klampfengriffe für Anfänger».

K Die Volksdichtung in den Bergen und im Alpenvorland ist heute ebenso in Misskredit geraten, wie die süßliche Bauernmalerei der verflossenen Jahrzehnte. Der saubere Bua mit dem schneidigen Schnurrer, dem treuen «Gmüat» und der blankgewichsten Krachledern, die ewig jodelnde Sennerin mit dem schwarzen Kamisol und dem goldigen Herzen sind uns nachgerade unausstehlich geworden. Parfümierte Bauern gehen auf die Nerven und modisch frisierte, salonfähig gemachte G'stanzln und Alpenlieder sind eine Geschmacksverirrung. Mit echtem, kernigen Bauertum haben diese faden Nachahmungen und verlogenen Sentimentalitäten genau so wenig zu tun, wie die Berliner Range im Dirndlkostüm mit einer Kuhdirn aus der Jachenau.

Aus dieser Kampf Stimmung gegen das Salonbauertum heraus ist diese Liedersammlung entstanden. Saftig und derb, wie sie draussen erklingen in behäbigen Bauernstuben, im schweigenden Hochwald, auf sonnbeglänzten Almen, sollen die Lieder Zeugnis ablegen von der Sangesfreude, dem kraftvollen Humor des bajuwarischen Stammes. Wem die bayrische Kost zu stark gesalzen ist, braucht sich ja den Magen nicht damit zu verderben; demjenigen aber, der sie verdauen und geniessen kann, «eienen guten Appetit!» (Vorwort der Ausgabe)